



KLAUS LUXEM

Künstler aus Deutschland

Klaus Luxem wurde 1949 in Leverkusen-Opladen geboren, beschäftigte sich bereits in jungen Jahren intensiv mit Kunst. Seinem Wunsch, Kunst und Psychologie zu studieren, wurde seitens des Vaters nicht entsprochen.



Dennoch fand er nach dem Studium zum Diplom-Betriebswirt und zum Lehramt und während seiner Berufstätigkeit eine Möglichkeit, seine Kreativität in vielfältiger Form auszuleben und künstlerisch umzusetzen. Bücher, Zeitschriften, Plakate und Antiquariate sind die Quellen, aus denen Klaus Luxem seine Ideen entwickelt.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind Humanität, die Ressource Zeit und zwischenmenschliche Beziehungen. Es sind Assoziationen, Bilder, „Gedankenschnipsel“, die sich in einer Collage bildhaft zusammenfinden und die - trotz ihrer partiellen Individualität - ein Ganzes werden, welches sich künstlerisch unter einem Motto subsumieren lässt: beispielsweise unter dem weiten Sujet „Kindheit“ oder „Träume“.

Die schönen und schmerzlichen Erfahrungen, die jeder Mensch als Kind und Erwachsener machen muss, lassen ihn letztlich zu dem werden, was er ist. Dieses innerliche, autobiografische Wachsen, Lösen von Gelerntem, Anerzogenem und das Lernen bzw. das Einlassen des Menschen auf Neues wird in grafischen Details, in wahrhaften Bildern von anonymen, von der

Werbung adaptierten Personen, Tieren oder Alltagsgegenständen collagiert, in räumlicher Tiefe zusammengeführt.

All dies sind Faktoren und Bestandteile eines Bilderkanons, der nicht nur Vergangenes und Erlebtes „aufarbeitet“ - ohne es zu bewerten, sondern der gleichzeitig Wunsch und Wirklichkeit aufzeigt - ebenfalls ohne eine strikte Trennung zwischen Traum, Illusion und Realität zu interpretieren.

Auch Personen, die sich für Interpretationen von neo-surrealistischen Collagen nicht interessieren, begeistern sich für die Formen, die außergewöhnlichen Farbzusammenstellungen, die Harmonie der Linienführungen u. Arrangements und die gewählten Titel.

Die Form der künstlerischen Gestaltung von Klaus Luxem zeichnet sich durch ein hohes Maß an Originalität und Individualität aus, die so nicht ein zweites Mal zu finden ist.

Bei den Originalen handelt es sich nicht um computererstellte oder bearbeitete Foto-Collagen, sondern in der Tat um solche, die noch in der ursprünglichen, von Max



Too Precious to be Neglected; 2008, 42 cm x 29,6 cm © Klaus Luxem

Ernst zu Beginn seines Schaffens gewählten Technik der mit Hand geklebten „Teilstücke“, zusammengefügt wurden. Von seinen Werken werden Giclées angefertigt und in begrenzter Stückzahl handsigniert angeboten.

Wenden Sie sich, bitte, auch mit Fragen direkt an die Galerie-Wehr.de, zu deren E-Mail Adresse Sie über einen Link auf der Homepage gelangen.

Wir hoffen, Sie haben viel Freude am Betrachten der Bilder und können sich vielleicht zu einem Kauf entschließen. Der Galerist, Herr Thomas Wehr, kann Ihnen auch Fragen zu anderen Formaten beantworten.

Seit 21. Juli 2009 sind Kunstdrucke und Wandbilder auch erhältlich unter: www.posterlounge.de

Seit August 2009 werden die Originale, in konservatorischer einheitlicher Einrahmung angeboten.

Informationen erhalten Sie direkt beim Künstler, Telefon 02274/3594, oder bei den Galerien Wehr, Pulheim, und Hohmann, Opernpassage Köln.

Gerne beantwortet Klaus Luxem, bzw. seine Ehefrau Hildegard Olnhoff-Luxem, alle Fragen, die Sie zu diesen Werken haben.

Schreiben Sie diesbezüglich am besten direkt per E-Mail an kontakt@collagen-klaus-luxem.de.

Die Vernissage findet am 07.04.10 in der Galerie „Der kleine Prinz“ in Baden-Baden statt, Beginn 19.30 Uhr.